



Schwaben Info

Herausgeber Demokratisches Forum der Deutschen Kreis Sathmar



**„Die Wurzeln
nicht vergessen!“**

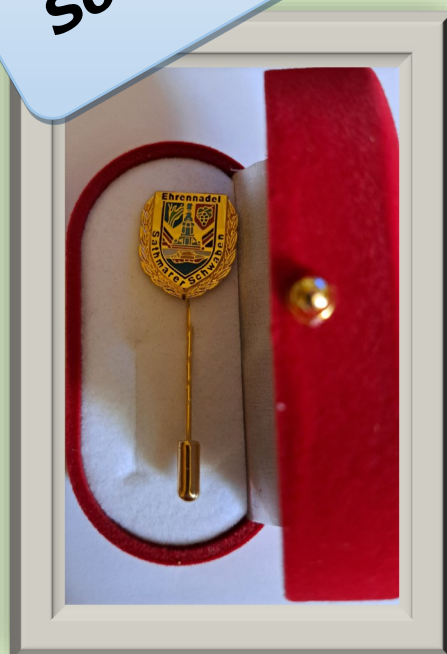
**Verleihung
der goldenen
Ehrennadel**



Sonderausgabe

INHALT

Besuch aus Temeswar	Seite 2
Laudatio zur Verleihung der „Goldene Ehrennadel	Seite 4
Bilder Neustadt / Sathmar	Seite 7
Interview mit Frau Konsulin Regina Lochner	Seite 13
Veranstaltungen	Seite 15
Bekanntmachungen	Seite 16



Besuch aus Temeswar

Besuch von Frau Konsulin Regina Lochner am 25. in Neustadt und am 26. Mai in Sathmar



Nachdem Frau Konsulin Ende Juli als Konsulin Temeswar Richtung Izmir (Türkei) verlässt, nahm sie dies zum Anlass, nochmals den Norden, besser gesagt Nordsiebenbürgen, zu besuchen. Es ist kein Abschied – das wiederholte sie des Öfteren –, sondern ein beruflicher Wechsel als Konsulin.

Am Sonntag besuchte sie Neustadt zum Festakt „Frühlingsrauschen“. Walter Übelhart und Clara Sinn vom DFD Neustadt begrüßten sie herzlich.

Nach dem Aufmarsch und dem Gottesdienst ging es ins Theater, wo die kulturelle Veranstaltung begann. Hier wusste Frau Konsulin Regina Lochner noch nicht, welche freudige Überraschung auf sie wartete.

Nach der allgemeinen Begrüßung der Gäste und zahlreichen Besucher durch Clara Sinn (DFD Neustadt), Herrn Walter Übelhart (Kreisforum Maramureş) und Josef Hölzli (Regionalvorstand Nordsiebenbürgen) bat Herr Hölzli Frau Konsulin auf die Bühne.

Jetzt kam die Überraschung: Frau Konsulin wurde die höchste Auszeichnung des DFD Nordsiebenbürgen verliehen – die „Ehrennadel in Gold“ – nach der Laudatio, die Herr Hölzli vorgetragen hatte (Text auf den nächsten Seiten).

Wie Frau Konsulin in ihrer Dankesrede sagte, war es eine große und schöne Überraschung.

Nach dem kulturellen Teil ging es zum gemeinsamen Essen aller Teilnehmer ins Restaurant.

Am Montag besuchte Frau Konsulin Regina Lochner auch das DFD Sathmar im Schwabenhaus.

Der Sathmarer Frauenchor (AIR-Chor) eröffnete den Festakt und lud Frau Konsulin ein, im Chor mitzusingen, was sie spontan annahm.

Danach begrüßte Josef Hölzli alle anwesenden Gäste und übergab anschließend das Wort an Frau Konsulin.

Sie bedankte sich für die Einladung und hob hervor, wie gut die Zusammenarbeit mit dem DFD-Forum bzw. den Sathmarern gewesen ist – als Beispiel nannte sie den letzten Event im Oktober 2024 zur „Wiedervereinigung Deutschlands“.

Anschließend ging es zum Abendessen ins Hotel Aurora.

Besuch aus Temeswar



Laudatio zur Verleihung der Ehrennadel in Gold

Laudatio zur Verleihung der Ehrennadel in Gold an Frau Konsulin Regina Lochner

Es ist heute für das Regionalforum Nordsiebenbürgen eine besondere Ehre, Frau Konsulin Regina Lochner mit unserer höchsten Auszeichnung zu ehren – der Ehrennadel der Sathmarer Schwaben in Gold. Die Leitung des Forums in Nordsiebenbürgen hat einstimmig beschlossen, diese Ehrung vorzunehmen.

Warum unsere höchste Auszeichnung, die der Schwaben?

Im Allgemeinen für ihre herausragenden Verdienste:

Als Dank für ihren Einsatz in Westrumänien und für die Förderung der Banater und Sathmarer Schwaben in den Bereichen Kultur, Schulwesen, Jugendarbeit und Politik. Frau Konsulin hat sich in den vier Jahren ihrer Tätigkeit ohne Vorbehalt in die Kultur, Bräuche und Sitten der Schwaben vertieft. Sie ist eine Persönlichkeit, die in der Zeitspanne von 2015 bis 2021 tatsächlich sehr produktiv für die deutsche Minderheit und für uns tätig war.

Für ihr konsequentes und effektives Handeln auf allen Ebenen, um die Banater und Sathmarer Schwaben zu unterstützen und zu fördern. Dabei hat sie stets klare, entschlossene und wirkungsvolle Maßnahmen ergriffen.

Da Frau Konsulin für uns eine Brückenbauerin, Kulturfreundin und Menschenversteherin war. Ihre Fähigkeit, Menschen zu verbinden und das gegenseitige Verständnis zu fördern, wurde auch von Vorsitzendem Fernbach bei ihrer Ehrung im Banat hervorgehoben.

Weil sie wichtige politische Persönlichkeiten Deutschlands empfangen hat, darunter auch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Bei jeder Gelegenheit hat sie sich für den Deutschunterricht, für die Förderung und Ermutigung der Lehrkräfte sowie für die Kultur und Wirtschaft der Deutschen und ihrer Umgebung eingesetzt.

Laudatio zur Verleihung der Ehrennadel in Gold

Laudatio zur Verleihung der Ehrennadel in Gold an Frau Konsulin Regina Lochner

Konkret zur Förderung der Sathmarer Schwaben:

Durch ihre **aktive Teilnahme an zahlreichen kulturellen Aktivitäten** und ihre Unterstützung des Schulwesens und der Jugendarbeit, etwa durch Lobbyarbeit für die Entsendung eines Kulturmanagers des ifa in Sathmar und für Gastlehrer in Großwardein und Sathmar.

Durch ihre Teilnahme an der Verleihung des Sprachdiploms in Sathmar am Lyzeum „Johann Ettinger“ sowie an den verschiedenen Projektvorstellungen der Schülerinnen und Schüler im Nationalkolleg „Kölcsey Ferenc“.

Durch ihre Besuche und konstruktiven Gespräche mit seiner Exzellenz Bischof Eugen Schönberger, der Präfektur und dem Kreisrat in Sathmar.

Durch die Organisation der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Sathmar im Oktober 2024, in enger Zusammenarbeit mit dem Demokratischen Forum der Deutschen. Frau Konsulin hat die Vorbereitung und Durchführung dieses Events im Detail koordiniert, was das Ansehen des Forums erheblich gefördert hat und in der Bevölkerung sowie bei den Behörden auf positives Echo sties.

Durch ihre Teilnahme an den heiligen Messen in der Kalvarienkirche, bei denen sie als Sängerin mitwirkte und einen effektiven Beitrag zu den kirchlichen Liedern leistete. Diese Tat hat uns sehr beeindruckt.

Durch zahlreiche Treffen mit der Leitung des Forums auf regionaler und Kreisebene, bei denen stets die aktuellen Herausforderungen und Themen diskutiert wurden. Dabei hat sie immer die richtigen Worte gefunden und die passenden Maßnahmen vorgeschlagen – immer zum Wohle der Sathmarer Schwaben und zur Bereicherung der Aktivitäten sowie des Ansehens unserer Organisation.

Laudatio zur Verleihung der Ehrennadel in Gold

Laudatio zur Verleihung der *“Ehrennadel in Gold”* an Frau Konsulin Regina Lochner

Zur Biografie von Frau Konsulin möchte ich nur einige Aspekte hervorheben:

Frau Lochner hat eine hervorragende professionelle Ausbildung und umfangreiche Erfahrung. Sie absolvierte die Fachhochschule des Bundes im Bereich Auswärtige Angelegenheiten und übernahm anschließend wichtige Aufgaben im Auswärtigen Amt, unter anderem an der Deutschen Botschaft in Ankara, Moskau, Chisinau, Mallorca und Brüssel. Seit Juli 2021 ist sie Leiterin des Konsulats in Temeswar, wo sie in kürzester Zeit mit ihrem engagierten und verantwortungsbewussten Einsatz beeindruckende Ergebnisse erzielt hat.

Frau Konsulin,

Sie haben das Ansehen der Deutschen in Nordsiebenbürgen bereichert. In kurzer Zeit haben Sie den Respekt und das Vertrauen der Behörden und der Schwaben gewonnen.

Heute, mit der Verleihung der Ehrennadel in Gold, möchten wir, die Sathmarer Schwaben, unsere Dankbarkeit, Anerkennung, tiefen Respekt und Wertschätzung Ihnen, liebe Frau Lochner, aussprechen.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch dem Team des Konsulats, das stets eine hervorragende Zusammenarbeit ermöglicht hat. Besonders Frau Corina Dan, die als stets freundliche und professionelle Vermittlerin zwischen Ihnen, Frau Konsulin, und der Leitung des Forums tätig war. Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Vergelt's Gott für Ihre Arbeit, liebe Frau Konsulin. Möge er Sie weiterhin behüten und Ihnen viele gesunde, fitte und engagierte Jahre sowohl auf beruflicher als auch persönlicher Ebene schenken.

Hoch sollen Sie leben, liebe Frau Konsulin!

Josef Hölzli, Vorsitzender Nordsiebenbürgen

Besuch aus Temeswar



Besuch aus Temeswar



Besuch aus Temeswar



Interview mit Frau Konsulin Regina Lochner

26.05.2025

*Interview von Karl Heinz Rindfleisch
mit Konsulin Frau Regina Lochner*

Sie sind unterwegs auf einer Verabschiedungsreise, kann man das so nennen?

Ja, es ist nicht so konkret eine Verabschiedungsreise, aber ich verbinde natürlich gerne einen konkreten Anlass mit der Gelegenheit, auch tatsächlich auf Wiedersehen zu sagen. Und es war eben hier die gestrige Veranstaltung in Neustadt, wo ich Gelegenheit hatte, mit vielen Leuten auch nochmal zusammen zu kommen und einfach ein paar Gespräche zu führen, verbunden mit dem schönen Anlass, dass man mir diese wunderbare Auszeichnung verliehen hat. Und von daher ist das jetzt tatsächlich die letzte Gelegenheit, um Sie alle nochmal zu sehen und Ihnen zu sagen, auf Wiedersehen.

Welchen Eindruck hinterlässt das DFD und die Stadt Sathmar allgemein bei Ihnen?

Also ich bin von beidem sehr angetan, sonst wäre ich auch nicht so oft hier gewesen. Ich denke wirklich, dass sie hier eine ganz großartige Arbeit leisten, um die Satmarer, ich sag mal Schwaben, tatsächlich ein bisschen so hinter sich zu ziehen, um das kulturelle Erbe zu bewahren und auch den Leuten den Ausblick in die Zukunft zu geben. Und es ist gut, dass in der Stadt Sathmar das auch möglich ist, dass es auch in bestimmten Rahmen von der Stadt unterstützt wird und dass sie hier auch eine Möglichkeit haben, das Ganze auszuleben. Das ist schon eine große Gelegenheit und ich denke, das nutzen sie ganz hervorragend.

Was empfanden Sie bei der gestrigen Auszeichnung mit der goldenen Ehrennadel des DFD Nordsiebenbürgen?

Ich war sehr gerührt, und das ist wirklich eine große Ehre. Ich weiß, dass das bei weitem nicht jeder bekommt, der hier Dienst tut. Und es ist einfach für mich auch das sichtbar gewordene Zeichen der Verbundenheit mit den Sathmarer und Nordsiebenbürgerischen Deutschen, die mir hier in vielerlei Weise so positiv und mit großem Herzen gegenübergetreten sind, dass das einfach auch eben das Zeichen ist, das ich mir immer bewahren werde. Ein Zeichen der Verbundenheit.

Interview mit Frau Konsulin Regina Lochner

Sie haben sich sehr für die intensive Beziehungen zwischen DE und ROU eingesetzt, Kulturell als auch als Vermittler der Industrie. Haben Sie Erfolge bzw. positive Rückmeldungen erhalten?

Naja, wissen Sie, Erfolge, das kann man nicht so messen. Wenn ich mir eines zurechne dann, dass ich glaube, dafür oder dazu mit beigetragen zu haben, dass Menschen mehr miteinander reden und dass es ein positives Klima des Austausches gibt und der Bereitschaft, sich aufeinander einzulassen.

Ich kann nie irgendwas wirklich bewirken. Ich kann nie irgendeinen Knopf drücken oder drehen und dann passieren Dinge. Das ist auch nicht meine Aufgabe. Meine Aufgabe ist nur, das Klima zu schaffen, dass Menschen, die tatsächlich eine Absicht haben, gute Dinge in Gang zu setzen, dass die diese Dinge tatsächlich auch bewirken können, möglichst mit anderen zusammen.

So, und ich denke, dass das gelungen ist, während dieser Zeit, in ein paar Bereichen diese Atmosphäre zu schaffen, in der das möglich war.

Ihr letzter Besuch in Sathmar war das große Ereignis zur Wiedervereinigung. Daraus schließe ich, dass Sie sehr viel – auch für die Region Sathmar und Nordsiebenbürgen – getan haben. Was bleibt für Sie in Erinnerung?

Also wir haben ja, seitdem es nach der Pandemie wieder möglich war, den Tag der Deutschen Einheit, die jeweils nicht nur in Temeswar, sondern auch in einer anderen Stadt des Amtsbezirks gefeiert. Und Sathmar war eben nun im letzten Jahr der Programmpunkt.

Das hat mir enormen Spaß gemacht, bei den Mitarbeitern und mir, denn das war eine so schöne Atmosphäre. Wir haben so schön miteinander gefeiert, dass das auch ein Zeichen war.

Ein Zeichen, das hoffentlich auch in diese Stadt hineingewirkt hat, dass die Deutschen nicht nur so ein paar komische Leute sind, die eine merkwürdige Sprache sprechen, sondern dass sie einen kulturellen Beitrag zu leisten haben, der auch für die gesamte Gemeinschaft eine Bedeutung hat.

Ich denke, das haben wir miteinander bewirkt und das war eine großartige Leistung.

Sie haben bzw. hatten einen großen Amtsbezirk von acht Bezirken/Kreisen. Wie haben Sie das geschafft?

Naja, man schafft das nur, indem man rücksichtslos auch Wochenende einsetzt für Reisen. Und wir haben ein paar Mal auch Reisen hierher unternommen. Aber das ist immer erkaufte mit Opfern in Temeswar und Umgebung.

Es ist einfach ein wirklich großer Amtsbezirk und man kann nicht alles in gleicher Intensität schaffen. Damit muss man sich abfinden

Interview mit Frau Konsulin Regina Lochner

Wir hatten uns viele male, ob Tanzgruppe oder Männerchor bei Veranstaltungen getroffen. Welchen Eindruck hinterließen die Kulturgruppen?

Ah, nur den Allerbesten, die singen und tanzen und treten auf mit einem großen Einsatz, mit einer großen Selbstverständlichkeit.

Und ich habe mir heute noch gedacht, als wir da so standen und vier Volkslieder sangen, muss man erst mal bringen, berufstätige Frauen und Männer, waren ja auch dabei, gleich nach Ende des Arbeitstages dazu zu bringen, sich in die Tracht zu werfen und irgendwo aufzutreten für vier Lieder in einer Veranstaltung, die auch noch anderen Zwecken dient.

Das ist schon eine Hingabe, die sehr selten ist und ich denke, da können Sie sich was darauf einbilden.

Ich habe Erfahren, dass Sie uns in Richtung Izmir, Türkei, als Konsulin verlassen. Was erwartet Sie dort?

Ich werde dort Konsulin sein, das heißt die zweite Frau nach dem Generalkonsul. Mich erwartet dort viel Arbeit. Dort muss eine neue Liegenschaft gefunden werden.

Es muss gebaut werden, möglicherweise. Ich weiß noch nicht ganz, wie wir das lösen werden.

Es ist eine große Dienststelle mit vielen Beschäftigten. Und es ist dann eine ganz andere Arbeit, als sie es hier gewesen ist.

Der Wechsel ist eben Teil unseres Berufslebens.

Zum Abschluss eine ungewöhnliche Frage, Haben Sie sich über etwas in der Verbindung mit dem DFD SM geärgert?

Ich kann mir wirklich, auch bei größter Bemühung, es fällt mit nichts ein.

Ich bedanke mich bei Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen alles Gute, und vergessen Sie uns nicht. Dankeschön!

Ich werde Sie auch nicht vergessen, Danke!

Amtsbezirk / Konsularbezirk: Kreise Karasch Severin (Caras Severin), Temesch (Timis), Arad, Bihar (Bihor), Sathmar (Satu Mare), Mehedinti, Maramuresch und Salaj.

„Wir sind für Sie da!“ Auch der Westen Rumäniens ist für die intensiven Deutsch-Rumänischen Beziehungen von besonderer Bedeutung. Das Konsulat Temeswar wird weiterhin den Austausch zwischen unseren beiden Ländern fördern.

Quelle: Deutsches Konsulat Temeswar

Besuch aus Temeswar



Besuch aus Temeswar





Veranstaltungskalender

MAI – JUNI

JUNI

14. Auftaktveranstaltung Schwabentreffen mit Ehrungen zu 35 Jahren DFD in Nordsiebenbürgen
15. Schwabentreffen in Großkarol

JULI

Juni 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Juli 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Bekanntmachung:

Tanzgruppe „Gute Laune“:

Jeden Mittwoch um 19 Uhr Tanzprobe im Schwabenhaus (Bulevardul Vasile Lucciuciu 9)

Schwäbischer Männerchor:

Großkarol-Petrifeld-Sathmar.
Chorprobe jeden Donnerstag in Großkarol.

Deutsche Gemeinde Kalvarienkirche:

Jeden Sonntag um 10 Uhr findet in der Kalvarienkirche ein römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher Sprache statt.

Sonntagskaffee:

Das Demokratische Forum der Deutschen Sathmar lädt die Kirchengemeinde und Interessenten jeden Sonntag nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein beim Sonntagskaffee ins Schwabenhaus ein.



Bulevardul Vasile Lucaciu nr. 9

Foto/Bilder: Karl Heinz Rindfleisch, Andrea Holtzberger, Clara Sinn



⇒ Irenke Kerecsendi

⇒ Stefan Szeibel

Die Redaktion der Schwaben Info behält sich vor, Kürzungen und/oder Zusammenfassungen vorzunehmen. Alle eingereichten Artikel und Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar. Der Herausgeber der Schwaben Info ist nicht immer unbedingt der gleichen Meinung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Demokratisches Forum der Deutschen Kreis Sathmar
Strada Horea 10, 440004 Satu Mare
www.schwabe.ro
Telefon: 0261/713629

Redaktion

Karl Heinz Rindfleisch
Patrick Altfater
Arthur Glaser
Zoltán Hodrea
www.schwabeninfo.org
Email: schwabeninfo@gmail.com